



Sparkling Science >  
Wissenschaft ruft Schule  
Schule ruft Wissenschaft

STARTBERICHT 30. November 2008

Unsere Umwelt hat Geschichte  
SchülerInnen auf der Suche nach den Wurzeln  
unserer Umweltprobleme

**PROJEKTLEITENDE EINRICHTUNG**

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Fakultät für Interdisziplinäre  
Forschung und Fortbildung, Institut für Soziale Ökologie,  
Zentrum für Umweltgeschichte  
Projektleitung: Univ.-Prof. Ing. Dr. phil. Verena Winiwarter  
Kontakt: verena.winiwarter@uni-klu.ac.at

**WISSENSCHAFTLICHE KOOPERATIONSPARTNER**

Verlag E. DORNER GmbH  
Österreichisches Kompetenzzentrum für Didaktik  
der Biologie (AECC-BIO)

**BETEILIGTE SCHULE**

HTBLA 10



BMWF<sup>a</sup>

[www.bmwf.gv.at](http://www.bmwf.gv.at)

Bundesministerium für Wissenschaft  
und Forschung

## Unsere Umwelt hat Geschichte

### SchülerInnen auf der Suche nach den Wurzeln unserer Umweltprobleme

#### Kooperation auf Augenhöhe

„Unsere Umwelt hat Geschichte“ unterstützt SchülerInnen einer HTL dabei, in selbständigen Forschungsprozessen umwelthistorisches Wissen zu generieren und damit Beiträge für die Erarbeitung einer Umweltgeschichte Österreichs zu leisten. Die SchülerInnen-Forschungsprojekte werden im Regelunterricht von Geschichte, Deutsch, Biologie und Umwelttechnik vorbereitet und vorwiegend während der „Projektwoche“, die an der Schule im Februar stattfindet, durchgeführt. In Exkursionen lernen SchülerInnen umwelthistorische Inhalte und Methoden kennen, um dann mit wissenschaftlicher und fachdidaktischer Unterstützung eigene Forschungsfragen zu entwickeln und passende Forschungsdesigns zu finden. Damit bringen sie aktuelle Themen, die für junge, technisch orientierte Menschen relevant sind, in die Umweltgeschichte ein. Die von den SchülerInnen erarbeiteten Produkte verbreiten die Forschungsergebnisse in Schule und Wissenschaft. Das Projekt wird fachdidaktisch begleitet: Moderation der gemeinsamen Workshops stellt sicher, dass die Kommunikation zwischen Wissenschaft und Schule erfolgreich abläuft; Begleitforschung während der Projektwoche liefert Erkenntnisse für zukünftige Forschungs-Bildungs-Kooperationen; begleitende Evaluation wirkt qualitätssichernd. Um eine nachhaltige Wirkung auf Schulen zu gewährleisten, werden Arbeitsblätter erarbeitet und online zur Verfügung gestellt und Unterlagen für LehrerInnenfortbildungen entwickelt. Eine Lehrveranstaltung wird Schulprojektbetreuungen in die universitäre Lehre einbringen und so zu umwelthistorischer Arbeit in Schulen auch nach Ende des Projekts beitragen.

#### Wieso Umweltgeschichte?

Umweltgeschichte leistet einen Beitrag zur Transformation in eine nachhaltige Gesellschaft, sie liefert eine längerfristige Perspektive im Umgang mit der Natur. Umweltgeschichte wird derzeit in schulischen Lehrplänen wenig berücksichtigt. Auch in der wissenschaftlichen Landschaft ist Umweltgeschichte in Österreich neu. Das Fach bietet sich daher als Thema für die Erprobung schulischen Forschens an. Durch die selbständige Auswahl, Bearbeitung und Dokumentation umwelthistorischer Forschungsprojekte gewinnen SchülerInnen Einblicke in wissenschaftliches Arbeiten. Barrieren zwischen Schule und Wissenschaft werden abgebaut, die SchülerInnen werden für Fragen der Nachhaltigkeit sensibilisiert.

*„Im Rahmen des Projektes ist es besonders wichtig, SchülerInnen, die eine technische Ausbildung machen, auf der Suche nach den Wurzeln unserer Umweltprobleme zu begleiten und sie zur Reflexion über die Rolle von Technik für unsere Umwelt anzuregen.“*

Verena Winiwarter, Projektleiterin



## Erste Aktivitäten – vom Kick-Off bis zur Themenfindung

„Unsere Umwelt hat Geschichte“ hat am 22.9.2008 offiziell mit einem Kick-Off in der HTBLA 10 gestartet. Das Projektteam, bestehend aus WissenschaftlerInnen der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, FachdidaktikerInnen der Universität Wien und LehrerInnen der HTBLA 10, sowie einer Vertreterin des Schulbuchverlages E. Dörner GmbH stellte das Projekt einer dritten und einer fünften Schulklasse vor und lud sie zur Mitarbeit ein. Beide Klassen entschieden sich in der Folge für eine Mitarbeit und fixierten die Arbeit in der „Projektwoche“ im Februar 2009 zum Thema Umweltgeschichte.

Die SchülerInnen nannten bald eigene Interessen und machten Vorschläge für Exkursionsziele, um sich wissenschaftlichem Arbeiten und umwelthistorischen Themen nähern zu können. Die erste Exkursion führte die dritte Klasse ins Wiener Stadt- und Landesarchiv. In einer Führung durch einen Archivar lernten sie das Archiv von innen kennen und hatten dann Gelegenheit, mit wissenschaftlicher Unterstützung selbständig mit Archivalien zu arbeiten.

*„Nach der Exkursion in das Wiener Stadt- und Landesarchiv interessiere ich mich sehr für das Projekt und hoffe, dass uns die nächste Exkursion bei der Themenfindung weiterhilft.“*

Schüler, HTBLA 10

In einer zweiten Exkursion vertieften sich die SchülerInnen in umwelthistorische Themen, indem sie im Technischen Museum Wien hinter die Kulissen schauen konnten. Ein Sammlungsleiter zeigte ihnen nicht nur die Energie-Ausstellung, sondern auch Werkstätten, Büros und die Bibliothek des Museums. Die fünfte Klasse wird in einer Exkursion in das Bildarchiv der österreichischen Nationalbibliothek die historische Arbeit mit Bildern kennen lernen.

*„Das Projekt wurde sehr gut vorbereitet und macht den Schülern und der Schülerin Lust und Neugier, das Thema "Umweltgeschichte" interdisziplinär zu bearbeiten - nach diesem gelungenen Start kann es nicht nur zum Austausch zwischen Wissenschaft und Schule beitragen, sondern auch zu einer anderen Lernkultur an unserer Schule führen.“*


Irene Ecker, Lehrerin, HTBLA 10

Die begleitende Evaluation durch die Fachdidaktik hat gestartet: In Einstiegsinterviews mit LehrerInnen, SchülerInnen und WissenschaftlerInnen wurden die Erwartungen an das Projekt und an die KooperationspartnerInnen abgefragt. Die Abschriften dieser Interviews werden eine Einschätzung der Qualität der Zusammenarbeit erlauben und Grundlagen für allfällige Maßnahmen zur Qualitätssicherung liefern.

Im Themenfindungsworkshop Anfang Dezember werden die SchülerInnen gefordert sein, auf Basis der bisherigen Erfahrungen im Projekt ein Forschungsthema zu definieren, das sie während der Projektwoche bearbeiten können.







Sparkling Science >  
Wissenschaft ruft Schule  
Schule ruft Wissenschaft

BMWF<sup>a</sup>

[www.bmwf.gv.at](http://www.bmwf.gv.at)

Bundesministerium für Wissenschaft  
und Forschung